

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Matthäus 16,15 und Monatspruch im September

Liebe Freundinnen und Freunde,

„Wer bin ich?“ – Diese Frage beschäftigt Menschen von klein auf. „Was denken andere über mich?“ beeinflusst uns oft bis ins hohe Alter. Wir grenzen uns von anderen ab oder eifern ihnen nach, unser Charakter und unsere Persönlichkeit werden geformt von Menschen und Einflüssen um uns herum. Mir begegnen beruflich häufig Kinder und Jugendliche, die diese Themen sehr umtreiben. Daran musste ich denken, als ich diesen Vers las.

Jesus fragt seine Nachfolger, was sie denken, wer er denn sei. Hatte Jesus eine Identitätskrise? Oder wollte er Schmeicheleien seiner Jünger hören? Weder noch! Die Identität Jesu steht fester als das Weltall und Anbiederung hat er gewiss nicht nötig.

Letztlich fragt er hier seine Jünger (und uns), ob sie verstanden haben, wer er wirklich ist. Nach allem, was vorher geschehen ist, was sie mit ihm erlebt haben, was er ihnen gezeigt und erzählt hat von Gott und seinem Reich – was ist hängengeblieben? Haben sie verstanden, wer da wirklich vor ihnen hergeht, wem sie nachfolgen?

Schauen wir uns die Antwort an, lesen wir, zumindest Petrus hat etwas verstanden. Er antwortet auf Jesu Frage: „Du bist Christus, der Sohn des leben-

digen Gottes!“ (Mt. 16,16)

Was für eine Ansage! Petrus sagt hier, dass die Vorhersagen des Alten Testaments in Jesus erfüllt werden! Das, worauf das Volk Israel seit Jahrhunderten wartet, ist Realität geworden. Der lebendige Gott begegnet uns, spricht mit uns, lehrt uns! Was muss das mit den Jüngern gemacht haben!

Das Neue Testament gibt uns eine Ahnung davon. Sie wurden verändert. Ihre Persönlichkeiten wurden herausgefordert und geformt. Aus einer Gruppe unscheinbarer, unwichtiger Bewohner einer unruhigen Provinz des Römischen Weltreiches geht die Botschaft Jesu in alle Welt, trotz aller Widerstände und Verfolgungen!

Was würdest du auf die Frage Jesu antworten? Wer ist er? Können wir vollen Herzens bekennen, was Petrus bekannte?

Nicht erst heutzutage lebt der Mensch in einer gefallenen Welt, die unsicher ist, die unsere Identität immer wieder in Frage stellt, wo oftmals Wahrheit Lüge und Lüge Wahrheit genannt wird. Die Begegnung mit dem Sohn des lebendigen Gottes, mit Gott selbst, zeigt uns,

wer wir selbst sind! In der Begegnung, in der Beziehung zu ihm können wir erkennen, wer wir sind und in ihm sein sollen: Gottes Kinder und seine Mitbewohner! (Römer 8, Epheser 2)
Das heißt nicht, dass wir frei sind von Zweifeln und Fragen, von Sorgen und auch von handfesten Krisen! Aber wer diese neue Identität durch Jesus Christus angenommen hat und durch sein Wirken darin fest steht, kann an all die Herausforderungen und Challenges anders herangehen. Er weiß, der Allmächtige steht an meiner Seite! So ein Mensch kann für andere zum Vorbild werden und die Entwicklung von Charakteren prägen! Dann können wir Licht sein um uns herum, nicht weil wir selber solche großen Leuchten sind! Sondern weil wir die Frage, wer Jesus ist, klar und deutlich beantworten können: „Mein Erlöser und Herr, mein Freund und mein Gott!“



Heiner Seibt

ist Schulsozialarbeiter, Ansprechpartner der „Christen für Görlitz“, verheiratet, Familienvater und hat 3 Kinder.



UNSER LETZTER JUGENDGOTTESDIENST

vor der Sommerpause fand am 7. Juli im Fränkelsaal auf der Jakobstraße 24 statt. Bei bestem Sommerwetter trafen sich ungefähr 70 junge Menschen aus den verschiedensten Görlitzer Gemeinden, um in den Räumlichkeiten der Innenstadtgemeinde gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Das gleichzeitig nebenan der Posaunenchor probte, störte niemanden. Wir hoffen unsererseits, dass wir nicht zu laut waren. Weil gerade auch Straßentheater in der Stadt war, hatten wir als Icebreaker einen Illusionskünstler engagiert. Leander Mummert begeisterte hier mit seiner Vorführung. Zum Thema „Gott, ich und mein Leben“ sprach Sarah Simmank vom CVJM Görlitz in ihrer Predigt und ging dabei auf Fragen wie: Was hat Gott mit mir zu tun? Und wenn ja, ändert das was? ein. In gewohnter Weise brachte das Lobpreisteam Musik in die Ohren und Herzen der Zuhörer. Im Anschluss war Gelegenheit zu Gesprächen, zu einer kleinen Stärkung am kalten Büfett oder für eine Runde Tischtennis. Um lange Wege bei der sportlichen Betätigung zu vermeiden, gab es diesmal Mini-Tischtennis. Nach der Sommerpause geht es am 27. Oktober mit dem nächsten Jugendgottesdienst, dann im „Haus der Jugend“ auf der Zittauer Str.78, weiter.

Micha Seifert



TEENY-ABENTEUER-FREIZEIT 9.7-15.7.2023

Gleich zu Beginn der Ferien, herausgerissen aus dem stressigen und oftmals nervigen Schulalltagstrott, haben sich zehn Jugendliche mit drei Begleitern auf ein gemeinsames Abenteuer begeben. Auf dem Fluss Ploucnice in Tschechien sind wir mit 5 Kanus unterwegs gewesen und haben die Herausforderungen, die die Natur für uns bereithielt, angenommen.

So mussten in den ersten zwei Tagen die Boote immer wieder gezogen werden, weil der Wasserstand so niedrig war. Wir waren sehr dankbar, dass Stefan unser Gepäck im Auto transportierte - wir wären kläglich stecken geblieben. Als das Flussbett tiefer und der Wasserstand höher wurde, fühlte es sich wie eine Entdeckertour durch den Urwald an, da Gebüsch und Zweige bis tief auf das Wasser hingen. Jeder war auf jeden angewiesen, damit die Boote wohlbehalten an den abendlichen Lagerplatz kamen. In einer reinen Männerrunde (in diesem Jahr war kein Mädchen dabei) gab es dann am Lagerfeuer ein deftiges Abendessen. In den Tagen blieb auch viel Zeit zum Gespräch über Freuden und Sorgen. Gehalten wurden diese Gedanken durch Dietmars tägliche Glaubensimpulse, die er in den Andachten für uns bereithielt.

Ich denke, die Woche war für alle, die dabei waren, wieder ein großer Gewinn. Ich selbst habe in der Vergangenheit als Teilnehmer die Teeny-Kanu-Freizeit auch immer sehr genossen. In diesem Jahr als Mitarbeiter aber hatte es noch eine besondere Tiefe.

Michael Domszen



HEI!

Ich habe das Gefühl, dass das ein etwas anderer Rundbrieftext wird, als für gewöhnlich. Vielleicht kennst du mich, vielleicht auch nicht? Ich bin Chrisi, 21, zukünftiger Student in Leipzig und von August 2022 bis Juli 2023 konnte ich über den CJVM Deutschland einen Freiwilligendienst in Voss/Norwegen absolvieren. Dort arbeitete ich im Allgemeinen in der Kinder- und Jugendarbeit des lokalen KFUK-KFUM Voss (CVJM-Voss). Um genauer zu sein, hauptsächlich in einem Kindergarten und mit einer TenSing-Jugendgruppe. In den ersten zwei Monaten hatte ich auch noch zusätzlich einen Norwegischkurs, der 20 Stunden pro Woche in Anspruch nahm, es echt in sich hatte, aber mich in dieser kurzen Zeit extrem weitergebracht hat. Zu TenSing trafen wir uns jede Woche Donnerstag von ungefähr 14 Uhr bis 21 Uhr. Alle von 14 bis 19 Jahren waren eingeladen. Da dies der einzige Jugendtreff in näherer Umgebung war, kamen fast jede Woche bis zu 45 Personen. Es gab in dieser Zeit auch viel Freizeit, aber das Jugendhaus hat genug geboten. Wir spielten, kochten, aßen und hatten eine tolle Zeit zusammen. Der wichtigste Bestandteil, der ungefähr eine Stunde in Anspruch nahm, war die Chorzeit, in der wir verschiedenste Lieder übten, um sie bei unseren Konzerten aufzuführen. Ebenfalls wichtig waren unsere Workshops danach. Durch Band, Theater, Tanz und Kochen war für jeden etwas dabei. Die meiste Zeit war ich in der Band und wir übten gemeinsam die Lieder, die wir auch im Chor sangen. Verbunden mit TenSing waren auch ein paar Freizeiten im Laufe des Jahres verteilt, die nie langweilig waren und alle genossen. Die ersten 2 Monate meines Jahres lebte ich bei einer Gastfamilie, denen ich sehr dankbar bin, weil sie mir sehr viele Erlebnisse und Erfahrungen ermöglicht haben. In meiner Freizeit verbrachte ich viel Zeit unterwegs. Entweder bei anderen Freiwilligen in Bergen, in Voss auf Skiern oder allgemein in der wunderschönen Natur Norwegens. Dieses Jahr hat mich enorm geprägt und meinen Glauben noch einmal bekräftigt. Danke dafür!

Chrisi Milz



Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

- 3.9. **Gottesdienst am See**
10.30 Uhr Berzdorfer See, Eisdiele Otto, Restort Deutsch Ossig
- 8.9.-10.9. **125 Jahre CVJM Wilferdingen**
- 15.9. **Kindersachenflohmarkt**
8.00 bis 12.00Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 16.9. **Arbeitseinsatz**
8.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 16.9. **Kindersachenflohmarkt**
9.00 bis 12.00Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 16.9. **Nachtwächterführung**
22.00Uhr, Dreifaltigkeitskirche
- 17.9. **Freundestag CVJM Schlesische Oberlausitz**
10.00 bis 16.00 Uhr, Wiese vor dem Theater
- 22.9. **Familiennachmittag**
15.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 25.9. **Mitarbeiterausflug esta, Lebenshof und Trägerverein „Wartburg“**
MAK Görlitz „ontour“ Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input
19.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
- 28.9. **Treff „Christen für Görlitz“**
17.30 Uhr Vis á Vis Bismarckstr. 19, anschl. Gebet für die Stadt
- 29.9. **Nachtwächterführung**
22.00Uhr, Dreifaltigkeitskirche
- 30.9. **Arbeitseinsatz**
8.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 4.10. - 6.10. **Outdoortage (ab 6. Klasse)**
- 9.10.-13.10. **Kinderferientage**
10.00 bis 16.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 14.10. **Nachtwächterführung**
21.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
- 19.10.-22.10. **MIT zentral**
Laubusch, Infos und Anmeldung unter [www. cvjm-schlesien.de](http://www.cvj-m-schlesien.de)
- 20.10. **Familiennachmittag**
15.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 21.10. **Ehefrühstück**
9.00 bis 12.00 Uhr, Landeskirchliche Gemeinschaft, Gartenstraße 7
- 21.10. **Frühstückstreffen der Frauen**
9.00 bis 11.30 Uhr, Jugendhaus „Wartburg“
- 27.10. **Nachtwächterführung**
21.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
- 27.10. **Jugendgottesdienst**
19.30 Uhr e.f.a., Haus der Jugend, Zittauer Str. 78

DAMIT WÄRE UNS GEHOLFEN:

- **Kuchen** für die Kinderferientage **backen**
- **Unterstützung bei den Arbeitseinsätzen** im und um unser Jugendhaus

